

Weißt Du's schon? der Friede ist wieder da!

Und er war wieder da im polnischen Rocke, mit dem Schnurrbarte und alle Gräu'el der polnischen Revolution traten dem armen Magistratrathe vor die geängstete Seele.

Es ist eine ewige Vereinigung zwischen den Rebell'n, denen kein Staat klug genug ist. Gott weiß, wo das alles noch hinaus will. Ich verstehe die Kanzelisten nicht.

Er meinte damit die Staatskanzler, die über der Völker Wohl zu wachen hätten. Er für sein Theil jedoch verrieth nichts von der Sache, sondern hielt auf eigene Kosten zwei Nachwächter. Dieß machte Aufsehen und es konnte nicht fehlen, daß die abenteuerlichsten Gerüchte bald im Schwange waren, von einem Neffen, der dem Onkel das Haus über dem Kopfe anstecken wollte und dergleichen mehr. Niemand wußte jedoch das Wahre als das arme Lieschen, das ein recht betrübtes Leben im Hause des Onkels dahinbrachte.

Wir aber haben jetzt nachgeholt, was zu wissen nöthig war und stehen jetzt wieder beim Anfange dieser Geschichte

(Die Fortsetzung folgt.)

Rück Erinnerungen aus der Geschichte aller Völker und Zeiten.

Unverschämte Intoleranz.

Als die braunschweigische Prinzessin Elisabeth wegen der Vermählung mit dem zum Könige von Spanien ernannten zweiten Prinzen Leopold's, nachherigem Kaiser Karl VI., die katholische Religion angenommen hatte und das Beilager vollzogen war, erdreistete sich der Superintendent Mißsch zu Braunschweig, von der Kanzel herabzusagen: „Meine Lieben! die Eine von unseren Prinzessinnen hat man dem Papstthum, die Andere (die mit dem russischen Czar vermählte) dem Heidenthume übergeben, und ich glaube, wenn der Teufel morgen die Dritte verlangte, man würde sie ihm sicher nicht abschlagen!“

Britische Wohlthätigkeit.

Man kann annehmen, daß die Summe der jährlichen freiwilligen Beiträge zu Unterstützung frommer Anstalten für allgemeine Zwecke in Großbritannien

sich bis über 300,000 Pfund, also über 2 Millionen Thaler, beläuft, worunter die Bibel-Gesellschaft mit 81,700, die Mission-Gesellschaften mit 132,000, die Gesellschaft zu Beförderung der Christenbekehrung unter den Juden mit 11,000, dagegen die Sonntagschulen nur mit 340 Pfund!

Lehr-Räthsel.

Drei mächt'ge Schwestern muß ich, Freund, Dir zeigen,
Du magst sie Parzen nennen oder Horen,
Denn diesen kannst Du sie an Macht vergleichen.
Sich hassend, doch zu ew'gem Bund verschworen
Ist, was da lebt und wird durch sie geboren;
Sie lichten Dir vereint der Zeiten Spiegel;
Sie hegen, lösen Dir des Lebens Siegel.

Die Erste wird in jedem Augenblick;
Jetzt ist sie nicht — doch nun ist sie geworden.
Du siehst sie stets des Armen karglich Glück,
Des reichsten Lebens schönste Blüthe morden.
In ew'ger Feindschaft tödtet sie die Schwestern,
Sie liebt das „Heute“ nicht, sie liebt das „Gestern“,
Und was sie nur berührt, verbleicht, ist todt,
Lebt kaum in der Erinn'ung Abendroth.

Die Zweite ist so flüchtiger Natur,
Daß — küß't Du sie — verweht ist ihre Spur.
Sie bleibt Dir nur, so lang' Du sie umarmst,
So lang' an ihrem Busen Du erwärmst.
Stets wird sie — lächelt Dir; doch Augenblick's
Entsteht sie selbst dem Liebling des Geschick's;
Ihr eil'ger Fuß entzieht sich jedem Band' —
Entflohn — suchst Du umsonst durch Meer und Land!

Die Dritte naht in eigener Gestalt
Sich niemals Dir. Verkleidet als die Zweite
Tritt sie Dich an — Du suchst sie in der Weite;
Doch nah' ist sie indeß herangewallt.
Umarmst Du sie, so ändert sie den Namen,
Gestalt und Form bis auf des Bildes Rahmen;
Du magst die lang' Ersehnte kaum erkennen,
Und zweifelst noch, willst Du sie Dein nun nennen.

Die starken Schwestern beugt kein Bund, kein Rath;
Sie mögen zürnend nahen oder lächeln,
Stets folgen sie dem freigewählten Pfad,
Bald wie im Sturm, bald wie Zephyre sächeln.
Ergib Dich drum — und laß die Erste flieh'n;
Die Zweite aber mußt Du fest umarmen;
Die Dritte siehe brünstig um Erbarmen —
So laß sie still an Dir vorüberzieh'n!

W. v. Lüdemann.